

# Eine besondere Ehre zum Abschied

Ruhestand Thannhausens Raiffeisenbank-Vorstandssprecher Herbert Klein wurde feierlich verabschiedet

VON PETER WIESER

**Thannhausen** Der Donnerstag war nicht nur der letzte Arbeitstag, am Abend wurde Herbert Klein, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Thannhausen, nach 45 Jahren aktiven Berufslebens im Klosterbräuhaus Ursberg von Vorstandskollegen und Mitarbeitern feierlich verabschiedet. Mit Fleiß, Ausdauer und stets mit Sorge habe er die Bank durch schöne, aber auch durch schwierige Zeiten geführt, würdigte Vorstand Gerhard Böck, auch im Namen seines Vorstandskollegen Gerrit Ambrosy, Kleins Wirken. Er habe alle Veränderungen, die vor 45 Jahren undenkbar gewesen wären, mitgetragen. „Zuverlässigkeit ist eines der wichtigsten Dinge überhaupt“, so Böck.

Nach der im Jahr 1971 bei der Raiffeisenbank Neuburg an der Kammel angetretenen Lehre habe Herbert Klein sämtliche Ausbildungen abgeschlossen, die man als Vorstand brauche. Von der Nullzinsphase bis zum Brexit – Herbert Klein hat all diese Entwicklungen von Anfang an miterlebt, sei ein Leben lang für den Kunden da gewesen und habe sich für die Mitarbeiter engagiert, betonte Dr. Hermann Starnecker, Bezirkspräsident des Genossenschaftsverbandes Bayern. Als besondere Ehre und als Anerkennung überreichte er ihm die Goldene Ehrenurkunde und die Goldene Ehrennadel des Raiffeisenverbandes.

Dass Herbert Klein den Kontakt zum Kunden bis zuletzt gehalten hatte, wurde bei der Verabschiedung besonders deutlich, allein



Am Ziel einer langjährigen Berufskarriere: Hermann Starnecker, Bezirkspräsident des Genossenschaftsverbandes Bayern (links), überreichte Hermann Klein (rechts) bei seiner Verabschiedung die Goldene Ehrenurkunde und Ehrennadel des Raiffeisenverbandes. Rechts daneben: Die Vorstände Gerhard Böck und Gerrit Ambrosy sowie Aufsichtsvorsitzender Paul Hartinger. Foto: Peter Wieser

schon durch die Tatsache, dass er wenige Stunden zuvor noch in der Bank war. An erster Stelle sei immer die Bank gestanden, das Haus nach außen gut und vielfältig zu vertreten. An zweiter Stelle erst das Privatleben, erinnerte Stellvertreter der Aufsichtsvorsitzender Paul Hartinger an die reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herbert Klein als Lokomotive der Raiffeisenbank Thannhausen: Gerade die Finanzkrise, Niedrig- und Nullzinspolitik der Europäischen Zen-

tralbank stellen nicht nur Bankmanager und Angestellte, sondern auch Kunden vor immer neue Aufgaben. Mit klugen finanziellen Weichenstellungen und zur richtigen Zeit den Mittelweg zwischen Beschleunigen und Abbremsen, zwischen Investieren und Einsparen, zu finden, so habe er den Stil der Bank geprägt. Freundlichkeit und Entgegenkommen, Kompetenz und Offenheit hätten eine Atmosphäre geschaffen, in der sich das Team wie auch die Kunden wohlfühlten, dankte Wer-

ner Heichel im Namen der Mitarbeiter, die ihren scheidenden Chef mit etwas Wehmut in den Ruhestand verabschiedeten.

Herbert Klein freute sich über die Feier, wenn auch das Gefühl am letzten Tag ein „etwas mulmiges“ gewesen sei, wie er einräumte. „Sie zeigt die Verbundenheit, die in den vielen Jahren entstanden und gewachsen ist.“ Klein freute sich auch über das Abschiedsgeschenk, ein Fernglas für die Jagd, Symbol für den Rückblick auf ein erfolgreiches

Berufsleben und Blick in die Zukunft. Als Geschenk gab es auch noch einen Reisekoffer für die nächste Reise auf dem Traumschiff „AIDA“.

„Yesterday“ und „My way“ – mit Stücken wie diesen, gaben Robert Sittny am Piano und Günther Beugel an Klarinette und Saxofon der Verabschiedung wahrlich treffend den musikalischen Rahmen. Klein tritt am Ende einer langjährigen und erfolgreichen Berufskarriere den wohlverdienten Ruhestand an.

## Polizeireport

JETTINGEN-SCHEPPACH

### Bus fährt auf der A8 in Anhängergespann

Trotz Vollbremsung hat ein 48-jähriger Fahrer eines unbesetzten Omnibusses einen Zusammenstoß mit einem vorausfahrenden Anhängergespann nicht mehr vermeiden können. Das Auto mit Anhänger war am frühen Samstagmorgen gegen 1.45 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen der A8 zwischen den Anschlussstellen Burgau und Zusmarshausen unterwegs. Am Schepacher Hang fuhr der 42-jährige Autofahrer laut Polizei sehr langsam, da sein Anhänger schwer beladen war. Dies erkannte der Busfahrer zu spät und prallte in das Heck. Niemand wurde verletzt, der Sachschaden liegt bei knapp 7000 Euro. Da bei der Unfallaufnahme bislang nicht abschließend geklärt werden konnte, ob die Beleuchtung des Anhängers intakt war, werden Zeugen gebeten, sich bei der Autobahnpolizei Günzburg unter Telefon 08221/919-311 zu melden. (zg)

BURGAU

### Kroate zeigt Polizei gefälschte Dokumente

Eine Verkehrskontrolle am Freitag gegen 7 Uhr ist für einen 24-jährigen Kosovaren in einer Zelle geendet. Er fuhr zunächst mit seinem Auto von Kleinbeuren nach Burgau. Dabei fiel er durch eine extrem unsichere Fahrweise auf. Teilweise musste der Gegenverkehr ins Bankett ausweichen. Bei der Kontrolle durch die Polizei zeigte er einen gefälschten kroatischen Führerschein und eine gefälschte kroatische Identifikationskarte vor, berichteten die Beamten. Bei einer Durchsuchung wurde sein richtiger Reisepass gefunden. Die Staatsanwaltschaft Memmingen ordnete die Vorführung an. (zg)

RETENBACH

### Storch überlebt Flug gegen Autoscheibe nicht

Am Freitag um 15.15 Uhr ist ein Storch im Bereich Rettenbach gegen die Windschutzscheibe eines Autos geflogen. Das Tier überlebte den Zusammenstoß nicht. Am Wagen entstand laut Polizei ein Schaden von gut 1000 Euro. (zg)

BURGAU

### Krad gestohlen: Täter kann es aber nicht starten

In den frühen Morgenstunden des Samstags hat ein unbekannter Täter ein Kleinkraftrad in Burgau gestohlen. Aus ungeklärten Gründen – laut Polizei konnte er wahrscheinlich das Krad nicht starten – „entsorgte“ der Täter das Gefährt in der Nähe des Tatortes im Gebüsch. Am Krad wurden Schloss und Zündkabel herausgerissen und der Kickstarter verbogen. Dabei entstand ein Sachschaden von 200 Euro. (zg)

## Süß und herzlich

Zuckerguss Die Apfel-Zwiebel-Marmelade von Irmgard Dietrich aus Breitenenthal

### Apfel-Zwiebel-Marmelade

500 Gramm Zwiebeln, 500 Gramm säuerliche Äpfel, fünf Thymianzweige, eine Zimtstange, 200 Milliliter Balsamico Bianco und 500 Gramm Gelierzucker 2:1. Zwiebeln vierteln und in Streifen schneiden. Äpfel schälen und entkernen. In kleine Würfel schneiden, Thymianblätter abzupfen und mit Zwiebeln, Äpfeln, Zimt, Essig und Gelierzucker in einen Topf geben. 30 Minuten ziehen lassen. Bei starker Hitze aufkochen und unter Rühren drei bis vier Minuten kochen lassen. Die Zimtstange entfernen und Masse sofort in heiß ausgespülte Gläser füllen. Fünf Minuten auf den Kopf stellen und auskühlen lassen. (liss)

Breitenenthal Irmgard Dietrich ist ein Mann in Breitenenthal einen Bäuerin. Sie bewirtschaftet mit ihrem Mann in Breitenenthal einen Milchviehhof.



Irmgard Dietrich präsentiert ihre selbst gemachten Köstlichkeiten, darunter auch die Apfel-Zwiebel-Marmelade. Foto: Elisabeth Schmid

Sie las in der Zeitung, dass für eine Spezialausgabe der Zeitschrift Zuckerguss, „Süßes aus Früchten“, von der Augsburger Allgemeinen diverse Marmeladenrezepte gesucht wurden.

Daraufhin schickte sie ihre Apfel-Zwiebel-Marmelade ein. Irmgard Dietrich ist am 1. September 1965 in Jedelhausen geboren. 1990 hat sie geheiratet, so kam sie nach Breitenenthal. Dort lebt Irmgard Dietrich mit ihrem Mann und drei Kindern. Bevor sie heiratete, besuchte sie eine Haushaltsschule und Landwirtschaftsschule, um den Anforderungen auf dem Hof gewachsen zu sein. Sie kocht alles ein, was die Natur so hergibt. Zum Beispiel aus Löwenzahn kocht sie einen leckeren Honig, „Man darf aber nur die gelben Blüten nehmen, auf keinen Fall darf

etwas grünes dabei sein“, meint Irmgard Dietrich.

Auch Flieder- und Holunderblüten, Bärlauch, und sämtliche Früchte die während des Jahres wachsen verarbeitet sie zu Leckereien. Sie probiert gerne immer wieder neue, eigene Kreationen aus.

Für Marmeladen mischt Irmgard Dietrich gerne mehrere Obstsorten zusammen. Sie kocht auch Liköre oder Sirup. Für Irmgard Dietrich ist das keine Arbeit, „das mache ich alles so nebenher“, meint sie schmunzelnd. Die Apfel-Zwiebel-Marmelade, mit der sie die Zuckerguss-Redaktion überzeugte, ist für Grillfleisch geeignet, oder als Würze auf ein Käse- und Wurstbrot. Diese Marmelade ist würzig und herzlich, genau wie ihre Bärlauch- und Senfkreationen. (liss)



### Zweimal Live am Marktplatz erfreut die Gäste

Mit heftigem Regen und Gewitter ging es am Samstagabend bei Live am Marktplatz aufregend los. Danach kam Attila mit seinen Musikerfreunden und brachte irische Folkmusik mit. Viele Titel sind Eigenkompositionen. Während sich im Laufe des Abends der Regen verabschiedete, strömten immer mehr Besucher auf den Krumbacher Marktplatz. Nach 22 Uhr ging die Party im Zitherbäck mit den „Weltenmachern“ weiter. Die Band „Weltenma-



cher“ sind zwei Schüler der Berufsfachschule für Musik. Jonas und Lukas komponieren und singen auf deutsch, interpretieren aber auch Covertitel. Beim gemütlichen Brunchen konnten die Gäste die Musik der Band „Weltenmacher“ auch am Sonntagvormittag noch einmal genießen. Text/Foto: Elisabeth Schmid

Mehr Bilder im Internet unter: [www.mittelschwaebische-nachrichten.de](http://www.mittelschwaebische-nachrichten.de)



### In Thannhausen lebt sich's leicht bei Kult um 8

Im Rahmen der Veranstaltung „Kult um 8“ trat am Freitagabend die in der Region bekannte Band Easy Livin auf. Ihre Musik aus Rock und Pop der 70er, 80er und 90er Jahren kam bei dem zahlreich erschienenen Partypublikum gut an. Mit mitreißenden Songs wie „Eye of the Tiger“ oder „I will survive“ brachten sie mit Frontfrau Julia Tiecher die Zuschauer so richtig in Fahrt. Für jeden Geschmack hatte die Band etwas im Gepäck. Die wahren Musik-

fans suchten die Nähe der Bühne. Dort konnten sie bei heißen Rhythmen so richtig abtanzen. Eifrige Tänzer fanden sich vor allem unter den älteren Konzertbesuchern. Die laue Sommernacht tat ihr übriges, das Leben vielleicht etwas leichter als sonst zu nehmen. Text/Foto: Elisabeth Schmid

Mehr Bilder im Internet unter: [www.mittelschwaebische-nachrichten.de](http://www.mittelschwaebische-nachrichten.de)